

ürden n i  
 khrise.  
 behtet aus  
 großes Unbe-  
 aufträgen und  
 duh:  
 gene Schieds-  
 aussperrung  
 die Verbind-  
 für Donnerst-  
 erwerbe.  
 und Arbeit-  
 haben einer  
 rat die Ver-  
 des Arbeits-  
 stellt sich dabei  
 ginstig für  
 Dezember.  
 it und gibt  
 ge. Damit  
 gen. Unab-  
 rauen Hin-  
 blenden in  
 e Schritten-  
 zehr in den  
 ist. Der  
 fährt zur  
 sein Regi-  
 soll loben,  
 beherung  
 erda fin-  
 r 1926,  
 aufes statt.  
 Christliche  
 am Do n-  
 a ch mit  
 a s wer-  
 tliche Ge-  
 e gibt der  
 der- und  
 rksam ge-  
 le Sänger  
 l, welcher  
 verpflichtet  
 gebührnisse  
 über. Un-  
 mber ge-  
 fführung.  
 die hie-  
 Schulfin-  
 achschun  
 en letzten  
 Duprecht  
 n, nach-  
 tern und  
 erauf ge-  
 und die  
 reude, zu  
 Rünftler  
 Hingabe  
 ans's, die  
 teg und  
 nder, ein  
 h in die  
 llen gut-  
 An den  
 an ihren  
 Eindruck  
 gemein-  
 e Nach-  
 lt aufge-  
 akte Herr  
 einbe so-  
 den Her-  
 kleinen  
 die groß  
 1. Weib-  
 je Män-  
 des ge-  
 gehören,  
 aberneue  
 as reich-  
 hreichen  
 der Kar-  
 del von  
 es folgt  
 ate nach  
 r Spitz-  
 um ein-  
 garten.  
 en kön-  
 rgiftung  
 beiterin  
 bei ihrer  
 ein Vie-  
 jährigen  
 Die-  
 nsprof-  
 ill, daß

**Büttner verheiratet** ist und in Schlesien Frau und Kind hat. Die beiden haben nun offenbar den Entschluß gefaßt, gemeinsam mit dem Kinde aus dem Leben zu scheiden. Man fand alle drei heute in der Küche bei geöffnetem Gasfaß betäubt auf. Sofort vorgenommene Wiederbelebungsversuche hatten nur bei der Hartmann Erfolg, während Büttner und das Kind tot sind.

**Strohrohndorf, 21. Dez. Tragischer Todesfall.** Durch eine anscheinend unscheinbare Verletzung ist binnen wenigen Tagen der Tod des im kräftigsten Mannesalter stehenden, beim hiesigen Elektriklädewerks beschäftigten Monteurs Hugo Schöne herbeigeführt worden. Um einem entgegenkommenden Geschirre auszuweichen, fuhr der Genannte auf seinem Fahrrad umweil der Pulsniger Straße hart an die Straßbordkante und kam dabei zu Fall. Dadurch zog er sich eine unscheinbare Verletzung im Gesicht zu, aus der sich eine Wundrose entwickelte, die zum Tode des Mannes führte.

**Demis-Thumsh, 21. Dez. Weihnachtsfeier für die Arbeiterkinder der Firma C. G. Kunath.** Auch in diesem Jahre bereite die Granti.-G. vormals C. G. Kunath in Amocks Saal eine Weihnachtsfeier für 205 Kinder ihrer Arbeiter. Der noch festlich geschmückte Saal mit den zwei brennenden Christbäumen brachte rechte weihnachtliche Stimmung hervor. Erwartungsvoll hatten die Kinder mit ihren Eltern die glänzende Stätte betreten, hell strahlten die Kinderaugen! Auf langen Tafeln waren die reichen Gaben ausgebreitet. allerlei des Guten und Schönen gab es da zu schauen: Kleider, Schürzen, Anzüge, Sporthemden u. a. in den verschiedensten Farben und Größen, große Tüten gefüllt mit Äpfeln und Nüssen, Pflaumen u. a. Gar wohl mundete den Kleinen der bargelegte Kaffee und Stollen. Herr Betriebsdirektor Decker begrüßte Kinder und Eltern und betonte in seiner Ansprache, daß die Firma trotz der wirtschaftlichen Notlage auch in der Steinindustrie es doch ermöglicht habe, den Kindern eine Weihnachtsfeier zu bereiten, hoffentlich finde beides wieder eine dankbare Aufnahme. Der Vorsitzende des Betriebsrates, Freusche, sprach der Firma für die reichen Gaben und Herrn Direktor Decker und allen willigen Helfern für die schöne Feier und die viele Mühe und Arbeit dabei, innigen Dank aus. Unter der Leitung des Herrn Architekt Schneider sangen die Kinder frohe Weihnachtslieder unter Klavier- bez. Mandolinbegleitung. Vorträge mit Geige und Mandoline, heitere Musikstücke, Deklamation von Gedichten boten eine angenehme Unterhaltung und fanden viel Beifall. Nur allzu rasch erreichte die Feier ein Ende. Fröhlich und dankbaren Herzens nahmen die Kinder die schönen Geschenke in Empfang und traten beglückt den Heimweg an. Lange Zeit wird man daheim dieser Feier gedenken und davon erzählen in den Familien der Kinder.

**Elstra, 21. Dez. Sonntagskarten Dresden-Elstra.** Auf der am 22. November in Dresden vom Verkehrs-ausschuß des Dresdner Verkehrsvereins abgehaltenen Verkehrs-tagung hatten die Vertreter der Stadt und des Gewerbevereins Elstra die Einführung einer Sonntagskarte Dresden-Elstra angeregt, insbesondere mit Rücksicht auch auf das Erholungsheim Schloß Elstra. Der Verkehrsausschuß des Dresdner Verkehrsvereins hat nunmehr die Auflegung einer solchen Sonntagskarte bei der Reichsbahndirektion Dresden erreicht. Sie wird von Weihnachten an ausgegeben und kostet in 3. Klasse 3,70 M., 4. Klasse 2,50 M.

**Neustadt, 21. Dez. In der letzten diesjährigen Stadtverordnetenversammlung beschloß das Kollegium einstimmig, einen Zwischenkredit in Höhe von 20 000 RM. zu 7 Prozent Zinsen bis zum 1. April 1927 aus den städtischen verbenden Betrieben aufzunehmen.** Bürgermeister Dr. Kroker gab eine kurze Uebersicht über die Finanzlage der Stadt, die zeigt, daß Neustadt noch kreditfähig ist. Einem Vermögen von 1 Million einschließlich Grundbesitz stehen 175 000 RM. Schulden gegenüber. Eine Mehrbelastung von 18 000 RM. weist der Bauetat (Straßenbauten) auf. Die Baukosten des Feuerwehrgerätehauses (70 000 RM.) sind mit 12 000 RM. überschritten worden, was einstimmig Genehmigung fand. Als Weihnachtsbeihilfe für Kinderermittelte erhält jeder Verheiratete 5 RM., jeder Unverheiratete 3 RM.; dieselbe Beihilfe bekommen auch die Rotstandsarbeiter im Falle, daß sie arbeitslos werden. Stadtverordnetenvorsteher Winkler dankte allen für ihre ersprießliche Arbeit. Vizevorsteher Armer dankte dem Vorsteher und dem Schriftführer für ihre Arbeit. Ebenso dankte Bürgermeister Dr. Kroker allen für ihre ersprießliche Mitarbeit.

**Sonntagsfahrkarten ab Bischofswerda**

Zur Hebung des Ausflugsverkehrs ist die Zahl der Stationen, nach denen Sonntagsrückfahrkarten verausgabt werden, abermals wesentlich erweitert worden. An den Fahrkartenschaltern in Bischofswerda erhalten die Reisenden nach folgenden Bahnhöfen Sonntagsrückfahrkarten:

Entfernung km	Station und Reiserweg	Fahrpreis		
		2 Kl.	3 Kl.	4 Kl.
16	Arnsdorf Sa.	1,10	0,80	
51	Bah Schandau über Puzkau	3,40	2,30	
20	Bautzen	1,40	0,90	
5	Demis oder Schandau D.-E.	0,40	0,30	
40	Dresden	2,70	1,80	4,00
48	Elbau über Puzkau	3,10	2,10	
66	Görlitz	4,40	2,90	
8	Großhartau	0,80	0,40	
62	Großschwan Sa. über Puzkau - Warnsdorf	4,20	2,80	
24	Ramenz Sa. über Puzkau	1,60	1,10	
41	Elbau Sa.	2,80	1,90	
23	Neustadt Sa. über Puzkau	1,90	1,10	
10	Niederneukirch (Kauß) "	0,70	0,50	
14	Oberniederkirch Kauß.	1,00	0,70	
88	Oybin- oder Jonsdorf über Herrnhut oder Puzkau-Oberoberwitz - Warnsdorf	5,90	3,90	
37	Wirma über Arnsdorf - Lohmen	2,50	1,70	
21	Radberg	1,40	1,00	
35	Schnitz Sa. über Puzkau	2,40	1,60	
26	Schland	1,80	1,30	
19	Wüthen	1,30	0,90	
64	Zittau über Puzkau-Oberoberwitz	4,30	2,90	

**Neues aus aller Welt.**

**Idöcher Sturz aus dem Fenster.** Im Krankenhaus in Idöcher stürzte sich aus dem Fenster des zweiten Stockwerkes eine verheiratete Frau. Die seit längerer Zeit in Behandlung stehende Patientin litt an einer schweren Nervenkrankheit. Der Sturz der Unglücklichen hatte den sofortigen Tod infolge zerstückelter Glieder zur Folge.

**Sechs Arbeiter ertranken.** Drahtberichte melden: Auf der Bahn oberhalb Bad Ems kenterte bei Schleusenbauarbeiten ein Schwimmdock, auf dem ein Kran aufmontiert war. 6 Arbeiter ertranken.

**Ein Arbeitszug in den Abgrund gestürzt.** Montag vormittag ereignete sich bei den Eisenbahnverwaltungsbauten zwischen den Bahnhöfen Aachen-West und Laurensburg ein schweres Unglück. Ein Bauzug mit zwei Lokomotiven sauste mit voller Gewalt in die Tiefe. Der ganze Zug wurde zertrümmert. Drei Arbeiter wurden getötet, ein vierter schwer verletzt. Sein Zustand ist sehr bedenklich. Ein Toter ist Vater von sechs Kindern.

**Verlobungs- u. Vermählungs-Anzeigen**



für die Weihnachts-Nummer, die am Freitag nachmittags erscheint, bitten wir uns rechtzeitig, spätestens bis Donnerstag vormittag, aufzugeben.

**Letzte Drahtmeldungen.**

(Fernpredmeldungen von W. Z. B. und I. U.)

**Der neueste Bericht der Saarcommission.** Saarbrücken, 21. Dez. Der 26. periodische Bericht der Regierungskommission ist soeben zur Kenntnis der Bevölkerung gelangt. Bezüglich der Saargandemarie gibt der Bericht an: Ueber die Gendarmen ist nichts besonderes zu berichten. Sie funktionieren normal und ihre Zahl von 1005 Köpfen ist seit dem 31. März d. J. nicht vermindert worden. Bemerkenswert ist dabei, daß die Regierungskommission endlich bestätigt, daß die Gendarmen normal funktionieren und ihre Effektivstärke erreicht hat.

Die Saarbevölkerung sieht deshalb keinen Grund, weshalb das französische Militär noch länger im Saargebiet verbleibt. Der Bericht verzeichnet über die Haushaltlage des Saargebietes folgendes: Ordentliche Ausgaben 351 197 001 Franken, außerordentliche Ausgaben 9 688 750 Franken, das Defizit der Eisenbahnen 9 378 300, das Defizit der Post 2 890 360, zusammen 363 154 411 Franken. Des weiteren geht der Bericht auf die Wirtschaftsangelegenheiten, Schulfragen, hygienische Angelegenheiten, weiter auf Kultur und Unterricht näher ein. Er verzeichnet auch eine Statistik der Unfälle im Saarbergbau. Die Gesamtzahl der Toten beträgt 20.

**Die jugoslawische Regierungskrise.**

Belgrad, 21. Dez. Angesichts der Erfolglosigkeit seiner Bemühungen um die Bildung der neuen Regierung dürfte Usunowitsch noch im Laufe des heutigen Tages das ihm gemordene Mandat zurückgeben. Als nächster Kandidat für dieses Mandat wird allgemein der Kammerpräsident Trifkowsch bezeichnet. Das Zustandekommen einer Koalitionsregierung ist dadurch gesichert, daß Raditsch als Voraussetzung für eine Beteiligung seiner Partei die Erfüllung weitgehender Forderungen verlangt hat, darunter Amnestie für politische Vergehen, Vereinfachung des Steuersystems, Agrarreform für Dalmatien, Herabsetzung des Staatshaushalts und Verminderung des Heeresbestandes auf 60- bis 70 000 Mann. Diese Forderungen wurden jedoch von allen Parteien einmütig abgelehnt.

**Witterungsbericht der Landeswetterwarte vom 21. Dezember, mittags 12 Uhr.**

**Wetterlage:** Die gestern über dem Stagerat gelegene umfangreiche Störung ist in südöstlicher Richtung gewandert. Ihr Zentrum liegt heute morgen über Nordostpreußen. Die Lage der Störung entspricht nunmehr der einer Depression auf Zugstraße V b. Die Witterungsvergänge sind auch dementsprechend, indem starke, tiefliegende Bewölkung und verbreitete Niederschläge, die bis ins Flachland herab als Schnee fallen, sich eingestellt haben. Ueber dem östlichen und nordöstlichen Europa liegen noch sehr kalte Luftmassen. Die Lage wird sich voraussichtlich nur langsam ändern. Die Störung wird sich zwar verschieben, aber keine Reststörungen werden noch zu zeitweiligen Schneefällen führen.

**Witterungsprognosen:** Temperaturen langsam zurückgehend, Flachland Nachfröste, auch tagsüber am Nord. Seelage anhaltend mäßiger Frost, allmähliches Nachlassen der Schneefälle. Bewölkung teilweise etwas vermindert, doch vorwiegend lebhaft westliche bis nördliche Winde. Nebel morgen noch Frostwetter.

Das heutige Blatt umfaßt 12 Seiten.  
 Rotationsdruck u. Verlag von Friedrich Nag, G. m. b. H., verantwortlicher Schriftleiter: Nag Floberer, (Amst) in Bischofswerda.

**Ämliche Bekanntmachungen.**

Das Konturverfahren über das Vermögen  
 1) des Mühlenselbsters Josef Kunze in Splittwitz (Post Göbda),  
 2) des Tischlermeisters Otto Witz Hause in Burkau,  
 wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.  
 Die Vergütung des Verwalters — in Sachen Kunze — für seine Geschäftsführung ist auf 730 RM., seine Auslagen sind auf 131,85 RM. festgesetzt worden. Die Vergütung der Mitglieder des Gläubigerausschusses für ihre Geschäftsführung und ihre Auslagen ist auf insgesamt 100 RM. festgesetzt worden.

Die Vergütung des Verwalters — in Sachen Hause — für seine Geschäftsführung ist auf 550.— RM., seine Auslagen sind auf 81 RM. festgesetzt worden. Die Vergütung der Mitglieder des Gläubigerausschusses für ihre Geschäftsführung und ihre Auslagen ist auf insgesamt 95 RM. festgesetzt worden.

Das Amtsgericht Bischofswerda, am 13. Dezember 1926.

Am Mittwoch, den 22. Dezember 1926, vorm. 10 Uhr, soll im gerichtlichen Versteigerungsraume (Bücher sammeln Amtsgericht, Erdgesch.)

1 Rasierstuhl,  
 und ferner am Donnerstag, den 23. Dezember 1926, vorm. 10 Uhr, ebendort  
 1 elektr. Lötlapparat, 2 Kartoffelgraber, 1 Waschmaschine, 3 Rübenknabber, 1 Axtschäge, 1 Messerblock, 1 Kuhstall, 1 Kartoffelquetsche, 1 Handablage, 1 Schreibmaschine Heuel, 1 Klavier, 2 Schreibstühle, 1 Schreibmaschine Mignon meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.  
 Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Bischofswerda.

Es sollen meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden: Donnerstag, den 23. Dezember 1926, vorm. 10 Uhr, in Tröbigan (Bücher sammeln im Gerichtshof zum Erdgericht)

1 Fleckerpferd mit Tischchen, 1 großer Aufwandschiff, Donnerstag, den 23. Dezember 1926, nachm. 2 Uhr, in Demis-Thumsh (Bücher sammeln in Henrichs Bierede)  
 1 Büfel, dunkel.  
 Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Bischofswerda.

**Ämliches aus dem Pirnaer Bezirk.**

Die Maul- und Klauenseuche ist in Seeligstadt ausgebrochen. Sperrbezirk: Das Seuchengebiet des Paul Eißold in Seeligstadt. Beobachtungsgebiet: Der übrige Teil des Ortes. Schutzzone: Der gesamte amtschulmannschaftliche Bezirk einschließlich der Stadt Pirna.

Für den Sperrbezirk gelten die §§ 160 bis 164, für das Beobachtungsgebiet die §§ 166 und 167 und für die Schutzzone § 168 der Bundesratsvorschriften zum Reichsseuchengesetz vom 7. Dez. 1911 (Reichsgesetzblatt 1912 Seite 3 S. 14).

Zu widerstandlungen werden nach § 74 Abs. 1 Ziffer 3 des Seuchengesetzes mit Gefängnis bis zu 2 Jahren oder mit Geldstrafe von 15 RM. bis zu 3000 RM. bestraft.  
 Pirna, 18. Dezember 1926.  
 Die Amtschulmannschaft. Der Stadtrat zu Pirna.

Als passendes Weihnachtsgeschenk  
 pa. Bettwäsche, Betttücher in Wolle, Halblein, Dowdas u. Kessel, Tischwäsche, Hand-, Wisch-, Taschentücher, Normalwäsche, sowie sämtliche Wäschestoffe  
 empfiehlt ganz besonders preiswert  
 Melanie Tenber, Bismarckstraße 17, I.

Schöne starke Speisekarpfen und Schleien  
 empfiehlt billigst  
 Arthur Schuster, Schönbrunn, Öffentliche Fernsprechstelle.  
 Für Ostern 1927 suchen wir

2 kaufmännische Lehrlinge  
 möglichst fortbildungsfähig. Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen erbitten  
 Buschbeck & Hebenstreit, Armaturenfabriken.

Tafel-Löffschlitten,  
 ein- und zweipännig, billig zu verkaufen.  
 Paul Frenzel, Neukirch I.

Ein gut erhaltenes Grammophon  
 zu kaufen gesucht. Offerten an  
 D. Büttner, Oberneukirch Nr. 201 P.

Pferd  
 brauner Wallach, 7 Jahre alt, 1,70 m hoch, ist billig zu verk. in Burkau Nr. 159.  
 Dagegen steht auch ein leichter Rennschlitten zum Verkauf.

Motorrad  
 2 P. C. „Hus“ zu verkaufen in Neukirch I. Nr. 224.  
 Gebrauchtes Damenrad  
 zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 92 an die Geschäftsstelle dieses Blattes abgeben.